



Foto: KEMPEN KRAUSE Ingenieure GmbH

Mit dem CHIO-Campus wächst das attraktive Zentrum für den Reitsport in Aachen.

EXPO REAL: Die Transformation gestalten

27 Partner von „aachen 1a“ werden die Region auf der internationalen Immobilienmesse präsentieren

Hohes Zinsniveau, hohe Baukosten, der Fachkräftemangel sowie eine schwache Konjunktur stellen die Immobilienbranche weiterhin vor große Herausforderungen. Dies wird Thema sein bei der Immobilienmesse EXPO REAL vom 7. bis 9. Oktober in München, bei der auch 27 Partner aus der Region an einem Gemeinschaftsstand teilnehmen werden.

Der Wandel, der sich in der Immobilienwirtschaft vollzieht, ist weiterhin ein gravierender Einschnitt. Während die Nachfrage nach Neu-



bauprojekten – egal ob im gewerblichen oder auch im privaten Bereich – weiter zurückhaltend ist, bleibt grundsätzlich der hohe Bedarf an Wohnraum, an nachhaltiger Transformation von Bestandsimmobilien und an Erneuerung der Infrastruktur. Hinzu kommt für die Region die Besonderheit des Ausstiegs aus der Braunkohle und des daraus resultierenden

Strukturwandels im Rheinischen Revier, bei dem die Immobilienbranche und Projektentwickler gefragt sind.

Lösungsansätze für schwierige Zeiten

Da die Herausforderungen für die Branche vielfältig und komplex sind, sind Ideen für Wege aus der Wohnbaukrise und Lösungsan-

INFO

Veranstaltungen der Standgemeinschaft „aachen1a“

Montag, 7. Oktober (Messe München)

11 bis 12:30 Uhr: Dialogforum
„Standortimpulse aachen1a - Region
im (Struktur-)Wandel“ (Halle B1,
Raum B11)

13 bis 13:30 Uhr: Ständeröffnung
aachen 1a (Halle B1, Stand B1.311)

Dienstag, 8. Oktober (Messe München)

12 bis 13 Uhr: Dialogforum: „Großan-
siedlungen als Booster für die Immo-
bilienbranche und für Investitionen“
(Discussion & Network Forum, Halle
B1)

sätze für bezahlbaren Wohnraum gefragt. Die Zukunftsfähigkeit der Branche ist ein Leitmotiv auf der EXPO REAL und im Fokus stehen wichtige Fragen: Wie lässt sich das Finanzierungsgeschäft beleben, welche Rolle spielen internationale Investoren bei der Entwicklung von Immobilienprojekten, wie verändern sich Anlagestrategien von Investoren und welche Immobilienmärkte rücken in den Fokus?

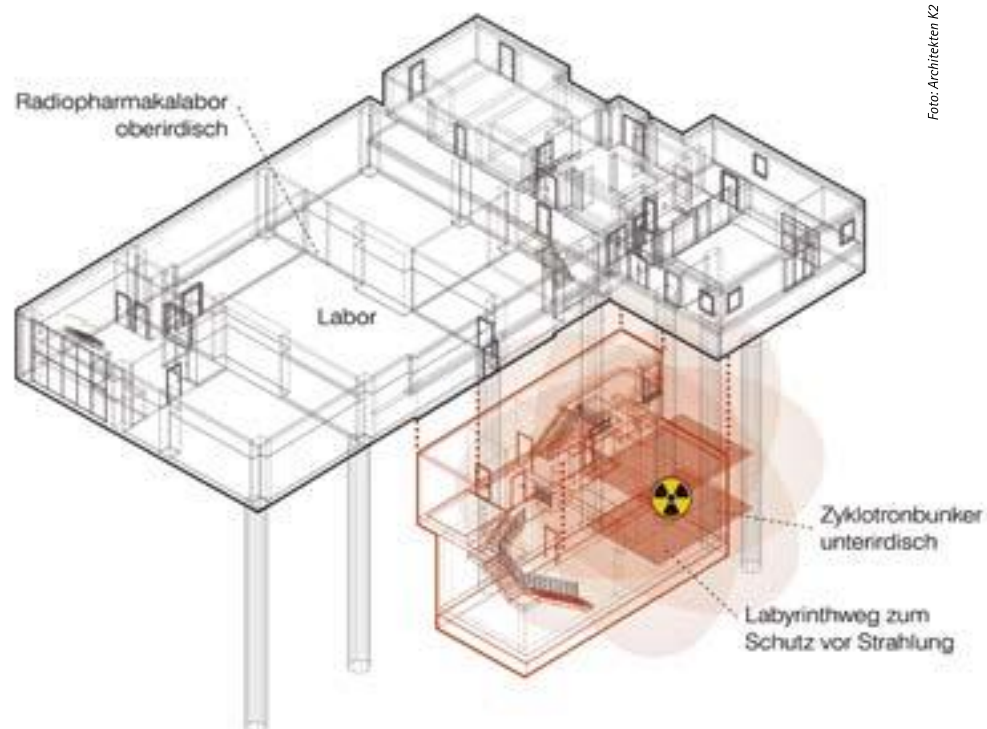
Ziel in München ist es, Lösungsansätze zu diskutieren und Investorinnen und Investoren für die Region Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie die Parkstadt Limburg und Ostbelgien zu begeistern. Dafür hat die Delegation aus der Region einige Projekte im Gepäck.

Beispiel 1: Quartiersentwicklung „Wohnen am Campus West“ auf der Zielgeraden

Seit 2017 entwickelt und baut die DERICHSKONERTZ-Gruppe in Kooperation mit Bausch Immobilien das Quartier „Wohnen am Campus West“, in Aachen auch bekannt als „Guter Hirte“. Das knapp 30.000 Quadratmeter große Areal umfasst einen Mix aus Eigentums- und Mietwohnungen, Stadthäusern, Studentenwohnungen und einer fünfgruppigen Kindertagesstätte, die bereits 2019 eröffnet wurde. Über 200 Wohnungen sind bereits bezogen. Insgesamt werden bis zum



Die Entwicklung des Quartiers „Wohnen am Campus West“ befindet sich auf der Zielgeraden.



So soll es einmal aussehen: Skizze des hochmodernen Radiopharmakalabors am Universitätsklinikum Aachen.



Foto: Deutschsprachige Gemeinschaft



„Als Vertreter der Region Ostbelgien nutzen wir die EXPO REAL, um unseren Standort bekannter zu machen und seine vielfältigen, insbesondere wirtschaftlichen Stärken und Vorzüge zu präsentieren. Unser Ziel ist es, neue Interessenten und Kontakte zu gewinnen sowie unsere euregionalen Beziehungen zu stärken. Die Messe bietet uns eine ideale Plattform für innovatives Networking, den Austausch mit potenziellen Partnern und das Sammeln wertvoller Impulse für die zukünftige Entwicklung unserer Region. Wir erwarten inspirierende Gespräche und hoffen, bestenfalls sogar konkrete Projektideen zu initiieren, die Ostbelgien als Region weiter voranbringen.“

*Oliver Paasch,
Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft (Belgien)*

Foto: KEMPEN KRAUSE Ingenieure GmbH



„Die EXPO REAL in München ist für KEMPEN KRAUSE Ingenieure ein relevanter Bestandteil unserer jährlichen Netzwerkaktivitäten, vereint sie doch alle maßgeblichen Player des Immobilienmarktes. Gerade in der aktuellen Zeit ist die EXPO REAL der ideale Ort, um gemeinsam innovative Lösungen für die Herausforderung und Veränderung in der Bau- und Immobilienbranche zu erarbeiten. Dieser Austausch ermöglicht es uns als führendes Ingenieurunternehmen, unsere Kunden weiter zielsicher zu beraten, neue Marktchancen zu erschließen und unser Unternehmen den Veränderungen anzupassen.“

*Dr.-Ing. Hans-Jürgen Krause,
geschäftsführender Gesellschafter der KEMPEN KRAUSE Ingenieure GmbH*

Projektabschluss im Jahr 2026 knapp 1.500 Menschen ihr Zuhause im Quartier finden. Das Großprojekt, geplant vom Aachener Planungsbüro pbs Architekten, ist mit dem Beginn der Bauarbeiten für den letzten Bauabschnitt im Frühjahr 2024 auf die Zielgerade eingebogen.

Beispiel 2: Neues Radiopharmakalabor am Universitätsklinikum Aachen

Am Universitätsklinikum Aachen entsteht ein hochmodernes Radiopharmakalabor zur Versorgung von Nuklearmedizin-Patienten. Die ehemaligen Laborräume in den Untergeschossen werden umfassend umgebaut. Zusätzlich wird ein unterirdischer Neubau errichtet, der mit einem Zyklotron ausgestattet wird. Dieses Gerät stellt Radionuklide zur

Synthese von Radiopharmaka her. Ein oberirdischer Neubau mit Strahlenschutzschleuse wird den Zyklotronbunker und den Laborbereich verbinden. Das Büro Architekten K2 aus Aachen ist Teil eines erfahrenen Generalplaner-Teams und für die Objektplanung dieses komplexen Projekts verantwortlich. Derzeit läuft die Ausschreibungsphase, die Realisierung des unterirdischen Bunkerbauwerks ist für März 2025 geplant. Mit diesem Projekt setzt das Universitätsklinikum Aachen neue Maßstäbe in der medizinischen Forschung und in der Patientenversorgung.

Beispiel 3: HOESCH-Aue in Kreuzau – Mit Tradition die Zukunft gestalten

Die HOESCH Design GmbH ist ein Traditionsunternehmen im Bad- und Wellness-Segment.

Was hat das mit Immobilien- und Projektentwicklung zu tun? Eine ganze Menge, denn die HOESCH Design GmbH beschreitet nun zusätzlich neue Wege. Am Standort „Schneidhausen“ in Kreuzau soll das historische Stammhaus von 1742 samt Parkanlage und „Roter Villa“ in der Kreuzauer Ruraue bewahrt und der Öffentlichkeit teilweise zugänglich gemacht werden. Mit dem ambitionierten städtebaulichen Entwicklungsprojekt HOESCH-Aue soll der komplette Standort mit einer Fläche von acht Hektar neu strukturiert und revitalisiert werden. Zum Vorhaben zählen die Schaffung nachhaltigen Wohnraums auf dem heutigen Firmengelände und die Ansiedlung eines Hotels. Auch neue Büro- und Businessbereiche sowie Handels- und Gewerbeflächen sollen ausgewiesen werden. Das Ziel ist ein nachhaltiger und zukunftswei-



sender Wohn- und Arbeitsstandort in landschaftlich reizvoller Umgebung. In München plant die HOESCH Design GmbH strategische Partner dafür zu gewinnen, sich an der Entwicklung der HOESCH-Aue in Kreuzau zu beteiligen. Mit der Möglichkeit, in Wohn- und Gewerbeimmobilien zu investieren, kann das Quartier nicht nur die lokale Wirtschaft stärken, sondern auch neue Arbeitsplätze schaffen.

Beispiel 4: Eine neue Reitsporthalle auf dem CHIO-Campus

Der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) plant eine umfassende Erweiterung des Reitsportgeländes. Kernstück ist der Bau einer neuen, multifunktionalen Reitsporthalle mit etwa 2.500 Tribünenplätzen. Das Raumprogramm umfasst zusätzlich Konferenz- und Meetingräume, Ausstellungsflächen, Gastronomie und einen Fitnessbereich. Die Halle besticht durch ihre außergewöhn-

INFO

„aachen1a“: Die 27 Standpartner bei EXPO REAL 2024

Die (AC) Aachener Immobilien Gesellschaft mbH, die BOB project development GmbH, die kadawittfeldarchitektur GmbH, die Kempfen Krause Ingenieure GmbH, die Landmarken AG, die nessler grünzig gruppe, die Unternehmensgruppe Frauenrath, die PH Immobiliengesellschaft mbH, die DERICHS u KONERTZ GmbH, die Architekten K2 GmbH, die VALERES Industriebau GmbH, die S-Immo GmbH Region Aachen, S-Immobilien

GmbH Erkelenz, die Sparkasse Düren, das Hoesch Areal Kreuzau, die AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH, die IHK Aachen, der Zweckverband Region Aachen, die Stadt Aachen, die StädteRegion Aachen, der Kreis Düren, der Kreis Euskirchen, der Kreis Heinsberg, die Parkstad Limburg, die WIN.DN GmbH, die RWTH Aachen Campus GmbH und die Deutschsprachige Gemeinschaft Ostbelgien

liche Architektur und wird das Herz des neuen CHIO-Campus. Weiterhin sind ein Jugendstadion mit Tribünengebäude, eine Trainingshalle und neue Stallungen vorgesehen. KEMPEN KRAUSE INGENIEURE übernimmt die Generalplanung für den CHIO-Campus. ■



www.1aachen.com
www.exporeal.net



IHK-Ansprechpartner:
Philipp Piecha
Tel.: 0241 4460-270
philipp.piecha@aachen.ihk.de



Foto: ARCHITECTEN & Michael Bender Design

In Kreuzau entsteht ein völlig neues Quartier zum Leben, Wohnen und Arbeiten.